

	<p>Objekt: Danzig: Stadt</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18206612</p>
--	--

Beschreibung

1454 erlaubte König Kasimir den Städten Danzig, Elbing und Thorn für die Zeit des Krieges mit dem Deutschen Orden die Münzprägung. 1457 erhielt die Stadt Danzig auf Grund der 1454-1457 im Krieg gebrachten Opfer das Münzrecht für „immerwährende Zeiten“ eingeräumt. Die Stadt hat von diesem Recht ausgiebig Gebrauch gemacht. Danziger Schillinge mit Namen König Kasimirs von Polen sind außerordentlich zahl- und variantenreich. Unter den bei Vossberg (1852) Nr. 17-340 und bei M. Gumowski, Mennica Gdanska (1990) Nr. 86-266 aufgeführten Varianten findet sich aber kein zweites Stück mit der Vs.-Legende KASIMIRVS REX POL.

Vorderseite: Wappenschild Danzig.

Rückseite: Adlerschild.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.23 g; Durchmesser: 20 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1454-1492

wer

wo Danzig

Beauftragt wann

wer

Kasimir IV. von Polen (1427-1492)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

Schlagworte

- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Schilling
- Silber
- Spätmittelalter
- Stadt

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 1269 (dieses Stück)..
- F. A. Vossberg, Münzgeschichte der Stadt Danzig (1852) Nr. 241-253 (II. Art, 6. Abteilung).
- J. Dutkowski - A. Suchanek, Corpus Nummorum Gedanensis (2000) Nr. 36 (Typ).